

Aktuelles

 Suomen Saksanopettajat ry:n jäsenlehti

1/2019



Ein Schülerbegegnungsprojekt mit *aubiko e.V.*



Schülergruppe in Berlin

Kimi (43), Deutschlehrerin aus Tampere, kommt frustriert aus ihrem Deutschunterricht in der achten Klasse nach Hause. Sie hatte nach dem Unterricht ihren Schüler Matti auf die Seite genommen und ihn gefragt, warum er die ganze Zeit Comics malt, anstatt mitzumachen. Sie weiß von der Englischlehrerin, dass er eigentlich sehr sprachbegabt ist. In ihrem Unterricht spürt sie das nicht. Matti sagte zu ihr: „Warum soll ich denn Deutsch lernen? Ich komme ja eh nie nach Deutschland.“

Erst jetzt merkte Kimi, dass es wirklich so war. Ihren Schülern fehlte der reale Bezug zu Deutschland. Doch wie bekommt man den? Sie bat ihre Direktorin, ob sie eine Klassenfahrt nach Deutschland organisieren dürfe. Sie hatte so etwas noch nie gemacht. Ihre Direktorin sagte ihr: „Das kannst du gern machen. Aber unter uns: Das ist ein Höllenjob: Hier musst du alles mit den anderen Fachlehrern absprechen und dann musst du Dir ja noch ein Programm ausdenken und alles organisieren, Unterkünfte, Tickets, Transfers. Oder du gehst zu einem von diesen kommerziellen Anbietern von Klassenfahrten. Aber das wird teuer. Ob solche Touri-Fahrten wirklich motivieren? Deutsch muss man da nicht sprechen. Das kann man eigentlich nur, wenn man auch Deutsche trifft.“

Kimi war ein wenig entmutigt und wusste nicht weiter. Sie rief Ragnar an, eine Freundin aus Norwegen, die sie während ihres Erasmus-Austausch-Jahres in Berlin kennengelernt hatte. Ragnar riet ihr: „Mach doch ein Schülerbegegnungsprojekt. Es gibt da so einen gemeinnützigen Verein. Der heißt *aubiko*! Die übernehmen die komplette Organisation und das Programm. So lernen Deine Schüler eine Stadt kennen und treffen ein oder mehr Tage auf Schüler aus Deutschland und machen mit Ihnen ein Schulprojekt. Da müssen sie Deutsch sprechen und bekommen ein aktuelles und positives Bild von Deutschland! Wir waren letztes Jahr in Berlin zum Thema „Start ups“. Wir haben Firmengründer besucht und uns ihre Erfolgsrezepte erklären lassen und haben dann mit den deutschen Schülern gemeinsam Start-up-Ideen entworfen.“ - „Ja, genau so eine Begegnung bräuchten wir, um Schülern wie Matti zu zeigen, dass Deutsch Spaß machen

kann. Aber so Wirtschaftskram ist ja gar nicht meins!“ – „Du kannst auch was ganz anderes machen. aubiko hat fitte Pädagogen und passt sich inhaltlich total den Wünschen der Schulen an. Sie haben z.B. auch schon Theaterprojekte gemacht, oder was zu Glück oder Kunst. Ich sehe mir ganz oft deren Webseite an (www.aubiko.de), um mir Ideen für die nächste Begegnung zu suchen. Wir wollen jetzt mit einer Hamburger Schule ein Umweltprojekt durchführen.“

Kimi nahm die Idee auf. Ihr fiel aber einfach kein Thema ein und sie wollte ihre Schüler auch nicht bevormunden. Sollen doch die Schüler bestimmen, wohin es geht und worum es geht. Schnell einigte sich ihre Klasse auf Hamburg. Inhaltlich wollten sich ihre Schüler mit Umweltthemen, Schifffahrt und Fußball beschäftigen.

Kimi rief aubiko an und dachte sich: „Da höre ich jetzt bestimmt, dass irgendwas nicht geht und ich muss einige der Kinder enttäuschen.“ Aber kurze Zeit später bekam sie einen Entwurf für einen möglichen Ablaufplan, der alles enthielt. Eine große Hafenführung mit Gesprächen in Schifffahrtsunternehmen, eine Führung durch das Millerntor (das Stadion des legendären FC St. Pauli), und eine Begegnung mit einer deutschen Schulklasse. Hier ging es um das Thema Umwelt. Beide Gruppen entwarfen Pläne, wie sie ihre Schule ökologischer gestalten könnten. Die Schülerbegegnung war ein voller Erfolg. Kimi selbst hatte sich mit einer der Deutschlehrerinnen aus Hamburg angefreundet und auch die Schüler hatten Kontaktdaten ausgetauscht und Ideen für künftige gemeinsame Onlineprojekte entwickelt. Vor allem freut sich aber schon die künftige achte Klasse darauf, im nächsten Jahr ebenfalls nach Hamburg zu fahren.

Ein Schülerbegegnungsprojekt mit aubiko e.V.

- dauert in der Regel 1 Woche, auf Wunsch auch länger
- beinhaltet einen Tag an einer deutschen Schule damit sich die finnischen Schüler/-innen mit Gleichaltrigen austauschen können
- sind eine gute Kombination aus Spaß und Bildung
- beschäftigen sich mit dem Interesse und der Lebenswelt Ihrer Schüler/-innen
- beschäftigen sich vor allem mit dem aktuellen Deutschlandbild und integrieren Geschichte so, dass sie uns das Heute erklärt
- werden mit der Schule abgestimmt
- sind für Schüler/-innen und Lehrer/-innen stressfrei, weil aubiko die ganze Organisation übernimmt
- sind preiswert, weil aubiko gemeinnützig ist und keine Gewinne machen darf
- vermitteln Authentizität und Aktualität, wie es nur vor Ort vermittelt werden kann

Es ist unser Anspruch, dass Ihre Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Finnland zurückkehren. Bei Bedarf können wir auch Kontakt zu finnischen und deutschen Firmen herstellen, Sprachkurse integrieren und uns auf Ihre Wunschthemen vorbereiten.

Wie funktioniert die Anmeldung?

Schreiben uns eine Mail an info@aubiko.de und teilen Sie uns mit

- wie Ihre Schule heißt
- welche Klassenstufe verreisen möchte und wieviel Schüler/-innen es insgesamt sind

- wann Sie verreisen möchten?
- was Sie wollen (Welche Stadt? Berge, Baden oder nur Stadt? Eher eine Abschlussfahrt mit Spaß, eine Bildungsreise mit viel Inhalt oder eine Mischung? Eine tolle Berlinfahrt mit Sprachkurs? Eher auf Englisch? Welches Thema?), womit wir Ihre Schüler/-innen glücklich machen können
- wir stellen dann einige Rückfragen und erstellen Ihnen ein Angebot

Sie buchen die Reise und freuen sich auf die Abfahrt. Wenn Sie wollen, können Sie die Schule in Deutschland schon kontaktieren.

Und was macht aubiko noch?

Für [Deutschlehrende](#) organisieren wir Sprachkurse, Studienvorbereitungsseminare, Bildungsreisen oder auch Deutschlehrertage. Im Ausland bieten wir Fortbildungen zu den Themen „Wie bewerbe ich mich auf ein Praktikum in Deutschland?“, „Umgangssprache“ und „Phonetik“ an. Für [Schüler/-innen](#) und [Studierende](#) bieten wir Sprachkurse, Sommercamps, Studienvorbereitungskurse und Bewerbungstrainings bis hin zu Application Services an.

Für [Bildungsinstitutionen](#) organisieren wir Bildungsreisen (z.B. für den DAAD) und trans- oder interkulturelle Trainings (z.B. für die Hamburger Polizei).

Für [Unternehmen](#) führen wir Sprachkurse und interkulturelle Training durch, z.B. „In Deutschland erfolgreich handeln. Einführung in Wirtschaftsdeutsch und deutsche Unternehmenskultur“.



Geländerallye im Umweltzentrum Gut Karlshöhe mit deutschen und norwegischen Schülern

Über aubiko:

Austausch, Bildung und Kommunikation im globalen und interkulturellen Kontext – mit dieser Zielstellung wurde aubiko e.V. gegründet. aubiko e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein und versteht sich als Kulturmittler. Unser Anliegen ist es Begegnungen für interkulturelle Verständigung zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Nähere Informationen finden Sie unter www.aubiko.de.